



# Radtour

## Bergbau-Tour

39 km  
549 Höhenmeter

Schwierigkeitsgrad  
★★★★★  
leicht schwer

Diese Tour führt Sie ins fränkische Stockheim und auf die Spuren der über 200-jährigen Bergbaugeschichte im bayerisch-thüringischen Grenzgebiet zwischen Stockheim und Neuhaus-Schierschnitz.



Die Tour führt zunächst über Sonneberg und Weidhausen nach Föritz. Von dort geht es auf dem neuen Radweg entlang der ehemaligen Eisenbahnstrecke nach Neuhaus-Schierschnitz.

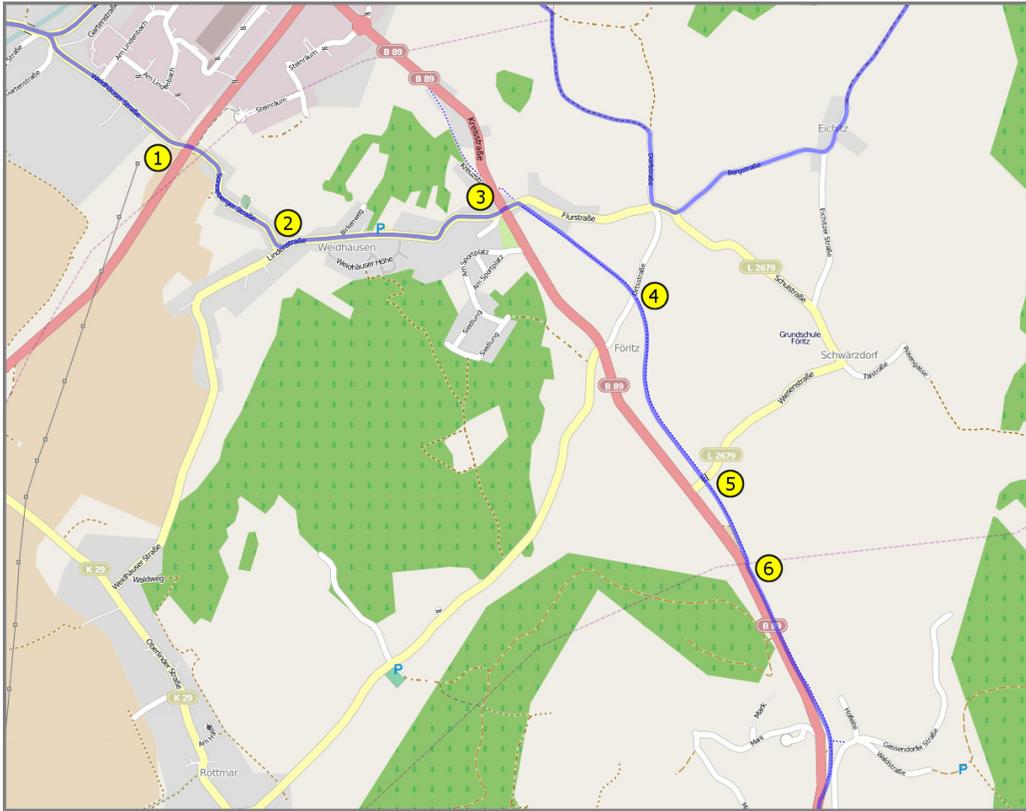
Sie radeln weiter nach Burggrub und Stockheim. Über die Bergwerksstraße kommen Sie schließlich auf den Bergbaurundwanderweg, der Zeugnis des Steinkohlebergbaus und der überwundenen deutschen Teilung ist.

Auf dem Weg durch das ehemalige Bergbaugebiet trifft man auf verschiedenste Zeugnisse der Vergangenheit und auf zahlreiche Schautafeln.



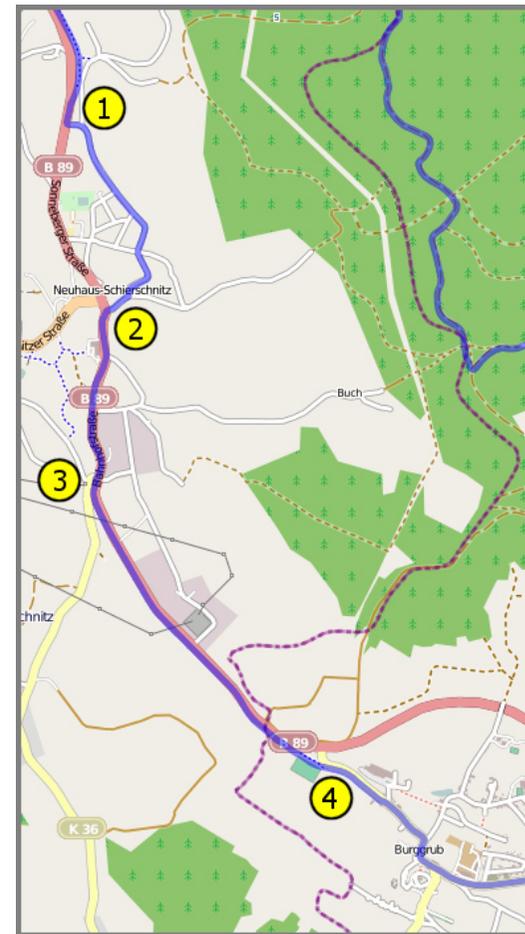
- |   |           |     |  |          |
|---|-----------|-----|--|----------|
| 1 | Kilometer | 0,0 | Start und Ziel: Sonneberg-Hönbach, Parkplatz Ecke "Feldstraße" / "Max-Barnicol-Straße"<br>Vom Parkplatz kommend, biegen Sie nach rechts ab und radeln auf der "Feldstraße" immer geradeaus, vorbei an der Gärtnerei (A) und Kleingärten (B). | km-Stand |
|---|-----------|-----|--|----------|
- |   |           |     |  |          |
|---|-----------|-----|--|----------|
| 2 | Kilometer | 1,1 | Überqueren Sie die Bahnstrecke und halten sich rechts. Vorbei am Tennisplatz und unmittelbar danach rechts hinter den Garagen nach unten zum Kreisverkehr.<br>Überqueren Sie die Straße und fahren nach rechts (Richtung Krankenhaus). | km-Stand |
|---|-----------|-----|--|----------|
- |   |           |     |  |          |
|---|-----------|-----|--|----------|
| 3 | Kilometer | 1,6 | Unmittelbar nach Unterquerung der Eisenbahnbrücke radeln Sie nach links in die "Kreismannstraße".<br>An der "Dammstraße" angekommen, biegen Sie nach links ab.<br>ACHTUNG - ab Kilometer 2,2 fahren (schieben) Sie ein Stück entgegen der Einbahnstraße. | km-Stand |
|---|-----------|-----|--|----------|
- |   |           |     |   |          |
|---|-----------|-----|---|----------|
| 4 | Kilometer | 2,5 | Am Ende der "Dammstraße" fahren Sie kurz nach links und biegen vor der Brücke (über die Bahnlinie) gleich wieder nach rechts in die "Eisenbahnstraße" ab. | km-Stand |
|---|-----------|-----|---|----------|
- |   |           |     |  |          |
|---|-----------|-----|--|----------|
| 5 | Kilometer | 3,4 | Sie stoßen auf die Straße "Langer Weg". Biegen Sie nach rechts ab. Bei Kilometer 4,2 überqueren Sie die "Friedrich-Engels-Straße" und fahren weiter geradeaus. | km-Stand |
|---|-----------|-----|--|----------|
- |   |           |     |   |          |
|---|-----------|-----|---|----------|
| 6 | Kilometer | 4,8 | Kurz nach der Brücke über die Steinach halten Sie sich halbrechts (es geht leicht bergauf) und radeln über die "Weidhäuser Straße" Richtung Weidhausen. | km-Stand |
|---|-----------|-----|---|----------|

Johann, Diener eines alten, schwerhörigen, aber sehr reichen Junggesellen, erwartet seinen Herrn. Es wird sehr spät. Schließlich kommt er, und Johann hilft ihm aus dem Mantel. Dabei flaxt er: „Na, alter, tauber Korkenzieher, wieder in der Bar rumgelungert und Sekt getrunken?!“ - „Nein, Johann, in der Stadt gewesen, Hörapparat gekauft!“



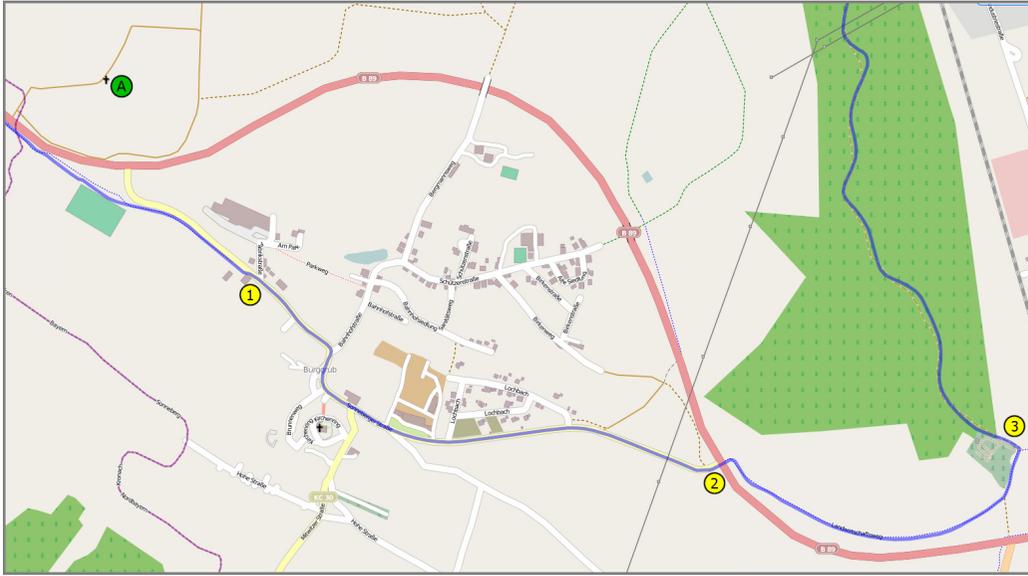
- 1
Kilometer **5,4**
Ampelkreuzung. Überqueren Sie die Ortsumgebung von Sonneberg und radeln geradeaus weiter. Es folgt ein kurzer aber relativ steiler Anstieg.
km-Stand
- 2
Kilometer **6,0**
Am Ende des Anstiegs stoßen Sie auf die "Lindenstraße". Biegen Sie nach links ab. Noch einmal geht es leicht bergauf, bevor Sie über eine steile Abfahrt hinunter zur B89 ("Kreisstraße") kommen.
km-Stand
- 3
Kilometer **6,8**
Überqueren Sie die "Kreisstraße" (B89) und biegen Sie unmittelbar danach rechts auf den Radweg ab. Dieser - im Jahr 2010 neu gebaut - führt auf einer ehemaligen Bahnstrecke Richtung Neuhaus-Schierschnitz.
km-Stand
- 4
Kilometer **7,4**
Überqueren Sie die "Ortsstraße" und radeln Sie weiter geradeaus auf dem Radweg.
km-Stand
- 5
Kilometer **8,1**
Sie fahren über die alte Eisenbahnbrücke und überqueren so die "Wiesenstraße", die nach Schwarzdorf führt.
km-Stand
- 6
Kilometer **8,5**
Sie erreichen die B89, radeln aber nicht auf der Straße sondern auf dem Radweg links der Straße weiter nach Neuhaus-Schierschnitz.
km-Stand

*Der junge Vater kommt in die Klinik. Er umarmt seine Frau: „Hast du unser Kind schon gesehen?“, fragt er. „Ja“, flüstert sie zurück, „aber ich liebe dich trotzdem!“*



- 1
Kilometer **9,5**
Vom Radweg kommend, fahren Sie am Ortseingang von Neuhaus-Schierschnitz wenige Meter auf der B89 und biegen dann links ab (leicht bergab, Hotel). Fahren Sie auf der "Schießhausstraße", überqueren die Kreuzung und radeln auf dem "Schloßbergring" bergab.
km-Stand
- 2
Kilometer **10,6**
Von der "Minnastraße" kommend stoßen Sie wieder auf die B89. Biegen Sie nach links ab und fahren auf der Hauptstraße Richtung Kronach durch Neuhaus-Schierschnitz.
km-Stand
- 3
Kilometer **11,5**
Kurz nach der Tankstelle kommen Sie zum Abzweig nach Lindenberg. Überqueren Sie diesen und radeln weiter geradeaus auf dem Radweg rechts der B89.
km-Stand
- 4
Kilometer **13,2**
Bleiben Sie auf dem Radweg, fahren am Sportplatz vorbei und hinein nach Burggrub.
km-Stand





**1** Kilometer **13,5** *Kurz vor Burggrub kommen Sie an der "Grenz- und Friedenskapelle" (A) vorbei. Am Ortseingang von Burggrub endet der Radweg, fahren Sie nun auf der Straße durch den Ort.*

km-Stand

**2** Kilometer **14,9** *Überqueren Sie die Ortsumfahrung von Burggrub (B89) und radeln auf dem Radweg nach rechts.*

km-Stand

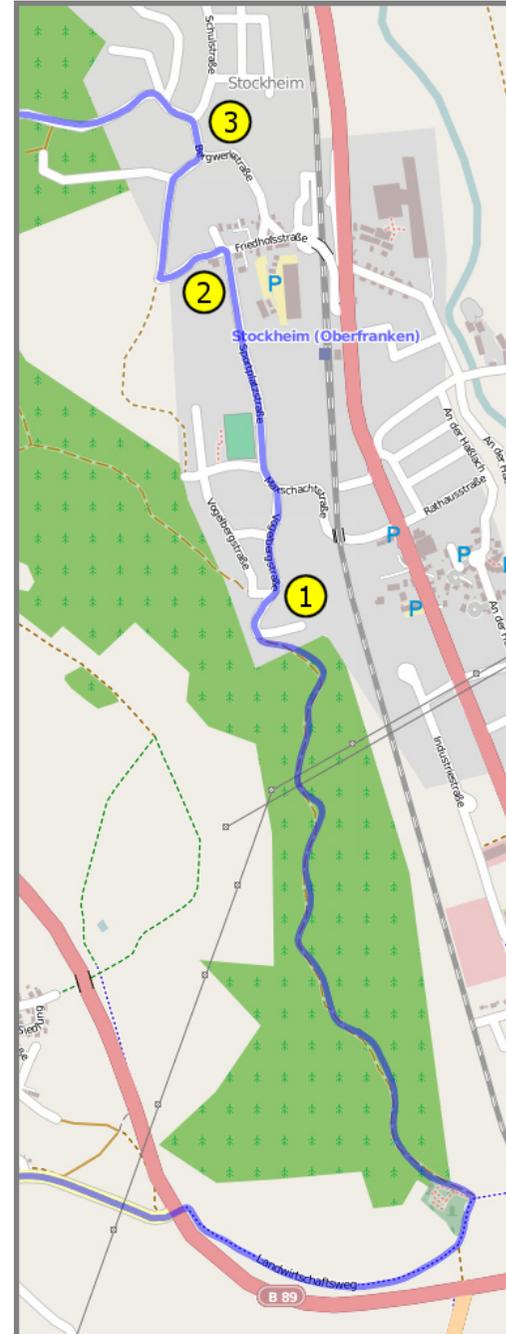
**3** Kilometer **15,8** *Zweigen Sie hier links ab. Es folgt ein steiler Anstieg hinauf in den Wald.*

km-Stand

*„Mein Mann muss ein ganz schön reges Liebesleben geführt haben“ berichtet die junge Ehefrau ihrer Freundin. „Immer wenn es nachts blitzt, fährt er hoch und ruft: Ich kaufe die Negative.“*



*„In diesem Urlaub werde ich in der ersten Woche nur im Schaukelstuhl sitzen und mich entspannen.“ - „Und in der zweiten Woche?“ - „Da werde ich vielleicht ein bißchen schaukeln.“*



**1** Kilometer **17,4** km-Stand

*Aus dem Wald kommend, fahren Sie immer bergab und geradeaus am Sportplatz vorbei.*

**2** Kilometer **18,3** km-Stand

*Biegen Sie nach links ab und fahren die "Friedhofstraße" bergan. Am Ende biegen Sie nach rechts und fahren hinter dem Friedhof bis zur "Bergwerksstraße".*

**3** Kilometer **18,8** km-Stand

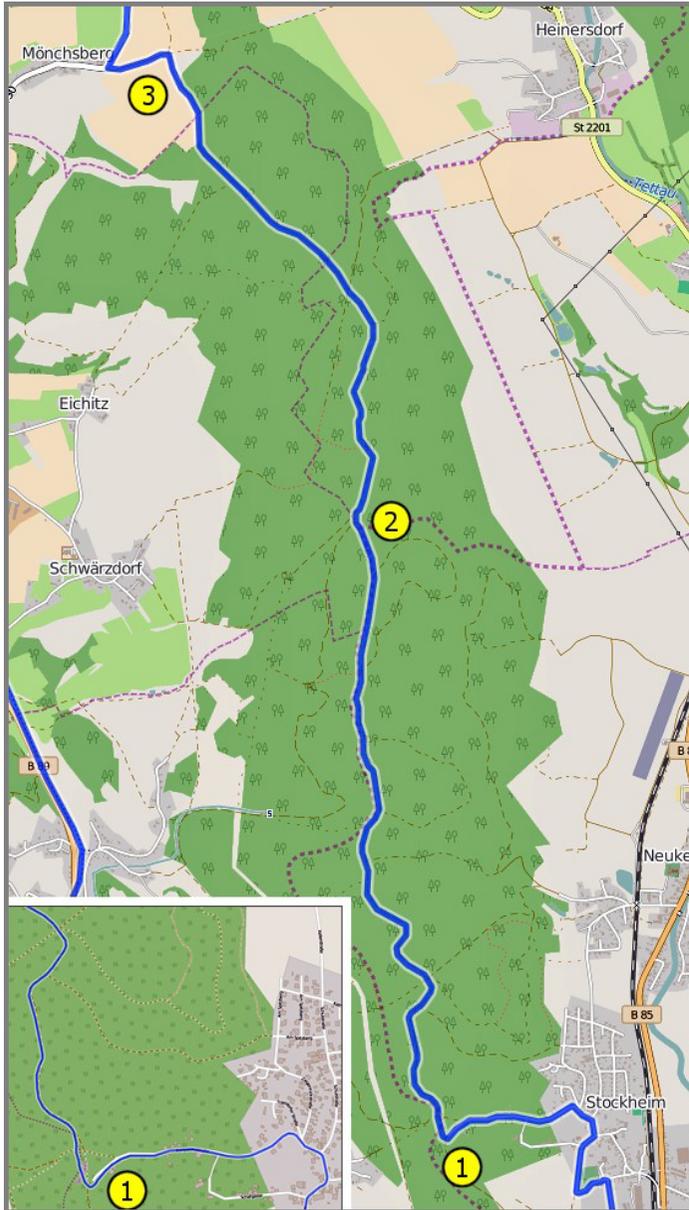
*Biegen Sie nach links in die "Bergwerkstraße" und fahren auf dieser immer bergauf in den Wald und auf den Bergbaurundwanderweg.*

**"Alte Zeche"**

in Stockheim / Tel. 09265-7258



*Sagt die Mutter zu ihrem Sohn: „Zwei Ausdrücke will ich nicht mehr hören, der eine ist 'saublöd' und der andere 'zum Kotzen!'“ - „Okay, Mutti, und welches sind die beiden Ausdrücke?“*



<b>1</b>	Kilometer	km-Stand
	<b>19,7</b>	

Am Ende der "Bergwerkstraße" biegen Sie rechts ab und folgen dann immer dem breiten Hauptweg.

<b>2</b>	Kilometer	km-Stand
	<b>23,2</b>	

Rechts halten und weiter auf dem Hauptweg radeln.

<b>3</b>	Kilometer	km-Stand
	<b>25,9</b>	

Hier zunächst links und am Orts-  
eingang von Mönchsberg dann  
rechts auf die Straße nach  
Jagdshof biegen.

Erzählt Susi im Büro: „Wir drehen den Fernseher immer leise, damit die Nachbarn nichts hören.“ Errötend ihre junge Kollegin: „Wir stellen ihn immer laut, damit die Nachbarn nichts hören.“



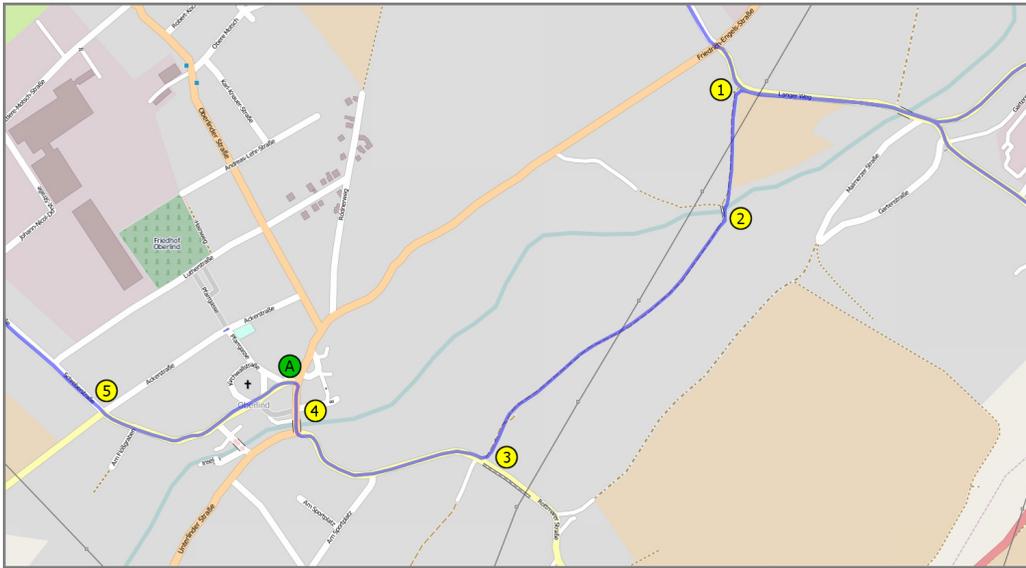
<b>1</b>	Kilometer	Jagdshof. An der Kreuzung biegen Sie nach links und fahren dann hinunter nach Sonneberg.	km-Stand
	<b>27,8</b>		

<b>2</b>	Kilometer	Sonneberg-Steinbach. An der Kreuzung geradeaus weiter.	km-Stand
	<b>30,6</b>		

<b>3</b>	Kilometer	Ampelkreuzung. Überqueren Sie die Kreuzung und fahren auf der "Malmerzer Straße" immer geradeaus.	km-Stand
	<b>31,4</b>		

<b>4</b>	Kilometer	Biegen Sie nach rechts und überqueren Sie die Steinach. Radeln Sie nun noch ein Stück auf dem "Langen Weg".	km-Stand
	<b>32,2</b>		

„Was will ihr Sohn einmal werden?“ fragt Frau Müller. „Arzt!“, antwortet Frau Meier. „Und, bereitet er sich schon darauf vor?“ „Ja, zur Zeit sammelt er alte Zeitschriften für sein Wartezimmer.“



**1** Kilometer **32,6** Biegen Sie hier - kurz vor der Kreuzung - nach links auf den Weg zur Steinach ab. km-Stand

**2** Kilometer **32,9** Überqueren Sie das Wehr der Steinach und radeln Sie dann entlang (unterhalb) des Hochwasserschutzdamms nach Oberlind. km-Stand

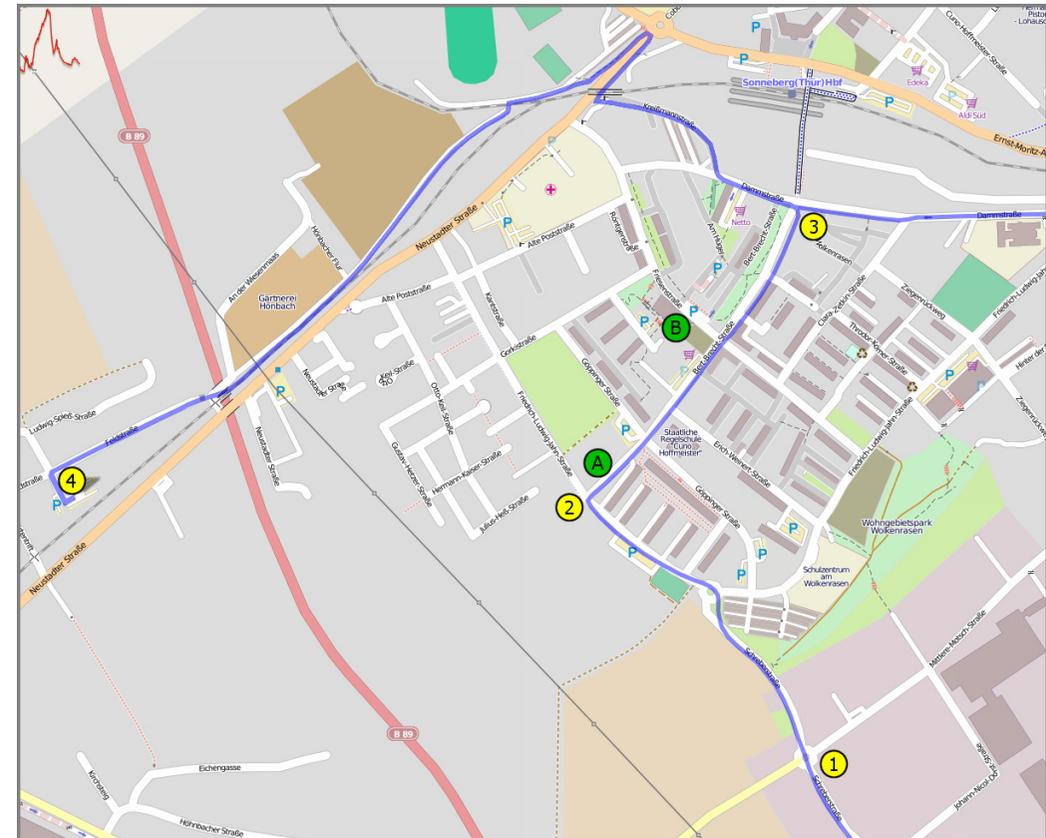
**3** Kilometer **33,7** An der Straße angekommen, fahren Sie nach rechts in den Ort. Bleiben Sie auf der "Rottmarer Straße" bis Sie rechts die Brücke über die Steinach sehen. km-Stand

**4** Kilometer **34,2** Sie haben die Brücke überquert und biegen nach wenigen Metern an der Schule (A) nach links in die "Thomas-Müntzer-Straße" ein. Es geht an der Oberlinder Kirche vorbei. km-Stand

**5** Kilometer **34,7** Fahren Sie weiter geradeaus in die "Schreiberstraße" und folgen dieser bis zum Kreisverkehr. Auf der linken Seite liegt die Gartenanlage "Pistor" und kurz vor dem Ende finden Sie die "Schreiberschänke" (Einkehr?). km-Stand



„Hast du gehört? Der Direktor ist verstorben.“ „Klar, und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist.“ „Wieso mit ihm?“ „Na, in der Anzeige stand doch: Mit ihm starb einer unserer fähigsten Mitarbeiter ...“



**1** Kilometer **35,4** Fahren Sie am Kreisverkehr geradeaus. Über einen kurzen Anstieg kommen Sie hinauf zum "Wolkenrasen". Am folgenden Kreisel fahren Sie nach links (Radweg rechts der Straße nutzen).

**2** Kilometer **36,0** Radeln Sie am Kindergarten (A) nach rechts in die "Bert-Brecht-Straße" und dann immer geradeaus. ACHTUNG - ab hier gilt rechts vor links! Sie kommen an Lebensmittelmarkt und Stadtteilzentrum "Wolke 14" (B) vorbei.

**3** Kilometer **36,6** Nach links in die "Dammstraße" abbiegen und schließlich über "Kreismannstraße", Kreisel, Garagen, Tennisplatz, Gärtnerei zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

**4** Kilometer **38,7** Zurück, am Ziel, geschafft! Hat Ihnen die Tour gefallen? War die Beschreibung ok? Haben Sie Fotos gemacht? Hinweise, Kritik, Fotos und Lob bitte an [info@bikearena-sonneberg.de](mailto:info@bikearena-sonneberg.de)

In geheimnisvoller Art und Weise murmelt die Hellscherin: „Herr Niedermüller, ich sehe Ihre zukünftige Frau.“ Er: „Und, wie heißt sie?“ - „Frau Niedermüller!“